Morgenstunden. Der Verstorbene ist nur 58 Jahre alt geworden. — Die Firma desselben besteht seit mehr als dreißig Jahren, indem sie am 1. October 1839 aufgethan ward. Der Verstorbene ist Besitzer seit Neujahr 1841. Der Interessen- und Geschäftskreis der Buchhandlung Thomas war den exacten Wissenschaften, wie Astronomie, Physik, Chemie und Pharmacie, Mineralogie, sodann den Naturwissenschaften und der Medicin zugewendet, befaßte sich aber auch mit allgemeiner Jurisprudenz, mit Literaturwissenschaft, Geschichte, Landwirthschaft und illustrirter Literatur aller Art. Aus allen diesen Gebieten ließ sie sich unverlangt Nova zusenden. — Der Verlag der Firma wird als gediegen gerühmt. — Die Commissionsbranche anlangend, so gehört die Handlung unter die größern Firmen dieser Richtung, indem sie 56 Committenten hat. Letztere vertheilen sich über ganz Deutschland und Oesterreich, außerdem Holland (Amsterdam und Groningen), Belgien (Brüssel), Frankreich (Paris) und die Schweiz (Luzern, Rorschach, Chur), endlich sogar Rußland (Moskau). — Der Verstorbene begründete sich dieses ausgedehnte Geschäft zum Theil mit den Erfahrungen und Kenntnissen, die er sich in der 1827 begründeten und bis vor etwa zehn Jahren fortbestandenen Michelsen'schen Buchhandlung (französisches Sortiment) praktisch erworben hatte. — Friede seiner Asche!

) **Leipzig**, 1. October. Auf der Dresdner Bahn trafen heute Vormittag nicht weniger als 3 Extrazüge mit Meßbesuchern hier ein, und zwar von Dresden über Riesa ein Zug mit 400 Personen, von Dresden über Döbeln ein Zug mit 900 und ein Zug von Wurzen mit 500 Personen. Auf der Bayerischen Bahn kamen ungefähr 600 Personen von Altenburg mittelst Extrazuges Vormittags 9 Uhr hier an. Drei Extrazüge der Magdeburger Bahn brachten von Cöthen, Halle ꝛc. etwa 1800 Personen hierher.

— Im Monat September dieses Jahres sind auf der Magdeburger Bahn 580 Auswanderer von hier nach Bremen und Homburg befördert worden.

— Die vergangene Nacht war wieder einmal reich an Straßenexcessen und hat eine nicht geringe Anzahl Excedenten, die sich theils auch der Widersetzung schuldig machten, in die Polizeigefängnisse eingeliefert. Den Anfang machte in der elften Stunde ein Handarbeiter aus Plaußig, den man aus einer Bude auf dem Roßplatz hinausgeworfen hatte. Er machte einen abscheulichen Skandal, vergriff sich thätlich an den Polizeibeamten, die ihn zur Ruhe bringen wollten, und verwundeten sogar einen Recommandeur, der den Beamten beistand, durch einen Stich in den Unterleib. Der Mann mußte in einen Wagen geladen und auf diese Weise nach dem Naschmarkt geschafft werden. Um 11 Uhr wurde in der Friedrichsstraße ein ebenfalls an die Luft gesetzter Cigarrenmacher wegen Exceß und Widersetzung von den Nachtwächtern arretirt und später in Haft genommen. Dasselbe Schicksal traf um Mitternacht drei andere Krakehler, zwei Handarbeiter und einen Schornsteinfeger, die inmitten einer zahlreichen Sicherheitsmannschaft wegen Exceß, Widersetzung, Aufreizung zum Ungehorsam und dergl. vom Roßplatz nach dem Naschmarkt zwangsweise daher kamen. Weiter mußte in der dritten Stunde ein excedirender und widerspenstiger Maurer in der Ulrichsgasse arretirt und auf dem Naschmarkt zur Ruhe gebracht werden. Den Schluß machte um dieselbe Zeit ein übermüthiger Handlungscommis. Grober Unfug, den er am Königsplatz an verschiedenen Häusern verführte, und von dem er sich durch kein Gebot der Nachtwächter abhalten ließ, veranlaßte seine Arretur und Haftnahme.

— Von der städtischen Verwaltung in Plauen ist der Haushaltplan für die Stadtcasse auf das Jahr 1871 ausgegeben worden. Derselbe schließt ab mit 108,445 Thlr. in Einnahme, 142,302 Thlr. in Ausgabe, folglich mit einem Deficit von 33,657 Thlr., welches durch Anlagen zu decken ist.

Verschiedenes.

— In Weißenfels nahm in der letzten Sitzung der Stadtverordneten Herr Männel das Wort, um die durch das Rangiren der Eisenbahnzüge auf dem Bahnübergange an der Saalbrücke schon längst empfundenen und wie es scheint sich leider immer mehr steigernden Calamitäten, nicht allein für den Verkehr, sondern, wie ein vor nicht langer Zeit vorgekommener Tödtungsfall beweist, für die persönliche Sicherheit in eindringlicher Weise zu beleuchten. Die Versammlung beschloß, den Magistrat zu ersuchen, unter Hinweisung auf diese so allgemein empfundenen Uebelstände, und speciell die erfolgte Tödtung eines Bürgers nicht allein bei der Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft, sondern gleichzeitig auch bei der Königl. Regierung zu Merseburg, respective Ministerium zu beantragen: „daß die Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft Vorkehrungen treffen möge, das den Verkehr im höchsten Grade störende wie die persönliche Sicherheit gefährdende Rangiren der Züge fernerhin nicht mehr oberhalb, sondern unterhalb der neuen Stationsgebäude zu bewirken."

— Man schreibt aus Wittenberg, 27. Sept.: Gestern wurde das größte Gebäude unserer Stadt, die Adler-Apotheke, durch eine Feuersbrunst, welche Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ausbrach, zerstört. Wittenberg ist dadurch um ein Haus ärmer, an das sich nicht wenige historische Reminiscenzen anknüpfen. Wenn Fremde aus nah und fern die Lutherstadt besuchten, so galt ihr Interesse gewöhnlich auch dem „Kranachhause"; denn die alte Apotheke in der Südwestecke des Marktes war es, in der die beiden im Reformationszeitalter rühmlich bekannt gewordenen Kranache, der ältere und jüngere, gewohnt haben. Ueber der Thoreinfahrt steht noch jetzt auf einer Steinplatte zwischen dem Wappen des Professors Wernsdorf (oben), dem Kranach'schen (rechts, eine geflügelte Schlange) und dem des Professors Leyser (links): „Dies vom Alter verfallene, als einstiges Wohnhaus der Kranache, Pot. und Wilh. Leysers, Caspar Zieglers und J. G. Bergers berühmte Gebäude hat Dr. Ernst Friedrich Winsdorf im Jahre 1723 zur Zierde seiner Vaterstadt wiederherstellen lassen." — Lucas Kranach der ältere übernahm die Apotheke um das Jahr 1520 und ließ dieselbe durch seine „Knechte" verwalten, bis er sie seinem Schwiegersohne Casp. Pfreundt übergab. Sein Sohn, Lucas Kranach der jüngere, starb als Bürgermeister im „Kranachhause" im Jahre 1586. Die auf obiger Steinplatte noch genannten Namen waren berühmte Professoren der Wittenberger Universität.

— Nachdem Holbein's Madonna in der Dresdener Galerie von dem Holbein-Congreß für eine nicht von Holbein herrührende Copie des Darmstädter Bildes erklärt worden ist, wird nun auch die Echtheit der zweiten „Perle" der Dresdener Sammlung, der Sixtinischen Madonna Rafael's, angefochten und bezweifelt. Ein Florentiner Kunstforscher, Professor Pecorone, behauptet nämlich, das Original der Sistina sei nie aus dem Kloster der Schwarzen Mönche von S. Sisto in Piacenza herausgekommen und der Dresdener Galerie sei nur eine Copie verkauft worden. Den Galerie-Acten zufolge ist freilich der Proceß der umgekehrte gewesen: Die Mönche hätten das Original verkauft und sich eine Copie contractlich ausbedungen.

Das Diana-Bad

Heil- u. Kuranstalt, Lange Strasse 4—5.
Röm.-irische, Kiefernadel-, Sool- u. Kräuterdampfbäder sicherste Heilung bei Gicht, Rheumatismen, Hämorrhoidal- u. aller Erkältungsleiden, Wannen-, Haus- u. Kurbäder

Wichtig für Frauen und Mädchen!
Prämiirt zu Chemnitz 1867.
Für Bleichsüchtige, Blutarme, Blasse, Matte, Magere, Nerven- und Muskelschwache ꝛc. haben sich die
Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel
wegen ihres leicht ins Blut übergehenden „Eisengehaltes" als ganz vorzüglich wirksam bewiesen, welches von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, Prof. Dr. Bock, Prof. Dr. Streubel und einer großen Anzahl anderer namhafter Aerzte attestirt wird.
Dieselben: Eisen-Liqueur à Flasche 15 und 8 Ngr., Eisen-Magenbitter à Flasche 10 Ngr., Eisen-Syrup, besonders für Kinder, à Flasche 15 und 8 Ngr., Eisen-Chocolade à Packet 20 und 15 Ngr., Eisen-Bonbons à Packet 4 Ngr. Detail-Verkauf Halle'sche Straße 1.

(Eingesandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalescière du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Euer Wohlgeboren! Glainach, 14. Juli 1867.
Ich will Ihre Revalescière, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Frühstück noch länger benützen, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeboren um gefällige Uebersendung einer Büchse per 12 Pfund gegen Postnachnahme.
Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgeboren Dank schuldiger
Johann Godez, Provisor der Pfarre Glainach, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatées in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in **Leipzig**
bei **Th. Pfitzmann.** Hoflieferant

Dresdner Börse, 29 September.

Societätsbr.-Act. 191 G.	Dresdner Feuerversf.-Actien pr. Stück Thlr. 23 B.
Felsenkeller do. — G.	Thode'sche P.-A. — G.
Feldschlößch. do. 245½ G.	Dresdn. P.-A. 160 G.
Medinger 58½ G.	Felsenkeller-Prior — G.
S. Dampfsch. — B.	Feldschlößchen do. 5⅔ — G.
Elb-Dampfsch. 226 B.	Thode'sche P. do. 5⅔ — G.
Kettenschiff. 114 G.	Dresdn. B.-Pr. 5⅔ — G.
Niederl. Champ.-A. 110 bz.	

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. Januar 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim D[illegible]r-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Kaufhalle 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Verein Bauhütte. Heute Montag Abend Monatsversammlung.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

P. Pabst's (früher E. W. Fritz'sche) **Musikalien-Handlung u. reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

Ang. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

E. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25. **Kin- und Verkauf** von **Antiquitäten** und **Münzen** etc.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei **Fr. E. Hahn,** Nicolaistr. 5.

Schützenhaus. Täglich **Concert** mit **Vorstellungen** und **Illumination.** Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnem.)
Die Blumengeister,
oder:
Das Räthsel des Glücks.
Romantisch-komisches Zauberspiel in 5 Acten von Th. Gaßmann. Musik von E. Stiegmann.
(Regie: Herr Seidel.)

1. Act: **König Mai und sein Blumenhof.**

Personen:

Julius Wild, Kunstgärtner	Hr. J. Neumann.
Rosalinde, seine Frau	Frl. Bland.
Klärchen, beider Kind	Liddy Pestner.
Frau Schwan, Wirthschafterin	Frau Gutperl.
Gretchen, ihre Tochter	Frl. Räder.
Cyprian, Obergärtner	Hr. Engelhardt.
Klotz, Gartenknecht	Hr. Weber II.
König Mai	Frl. Haverland.
Lilie, Prinzessin von Geblüt	Frl. Trautmann.
Rebenblüthe, des Königs Geliebte	Fr. Leo.
Fuchsia	Fr. Hasemann.
Stiefmütterchen	Frl. Hoß
Maienglöckchen, Pagen	Frl. Gutschbach / Frl. Meves.
Schierling	Frl. Brandt.
Eisenhut, ein Krieger	Frl. Karfunkel.
Je länger, je lieber	Frl. Langenberg.
Nachtviole	Frl. Grondona.
Waldmeister	Frl. Wolf.
Tulpe	Frl. Reppert.
Kornblume	Frl. Preveaux.
Glockenblume	Frl. Hoffmann.
Schneeball	Frl. Wölfer.
Goldregen	Frl. Ezert.
Narcisse	Fr. Reutsch.
Granade	Frl. Reisinger.
Nenuphar	Fr. Hoffmann.
Distel	Frl. Linow.
Kapuzinerkresse	Frl. Mertens.
Rose	Frl. Kruzler.
Bohnenblüthe	Frl. Kreuz.
Wasserlilie	Frl. Stölzel.

Mohn. Vergißmeinnicht. Sonnenblumen. Tulpen. Veilchen. Maikäfer. Grillen. Hummeln. Bürger.

2. Act: **Fuchsia.**

Personen:

Wild	Hr. J. Neumann.
Cyprian	Hr. Engelhardt.
Gretel	Frl. Räder.
Fuchsia	Fr. Hasemann.
Eisenkraut	Frl. Birnbaum.
Lilie	Frl. Trautmann.

Wald nahe bei Wild's Besitzung.

3. Act: **Camelie.**

Personen:

Comtesse Amélie (Rosalinde)	Frl. Bland.
Granadella, ihr Kammermädchen (Gretel)	Frl. Räder.
Fuchsia	Fr. Hasemann.
Lord Caterpillar	Hr. Hasemann.
Herr von Rittersporn	Hr. Ehrke.
Geronimo	Hr. Tietz.
Ein Lazarone	Hr. Hoffmann.
Zwei Diener	Hr. Langner. / Hr. Schulz.

Weingeister. Bacchanten. Guomen. Reben.
Eine Villa bei Neapel.

4. Act: **Tulpe.**

Personen:

Julius	Hr. J. Neumann.
Cyprian	Hr. Engelhardt.
Fuchsia	Fr. Hasemann.
Zetalpe, eine Türkin (Rosalinde)	Frl. Bland.
Fatime (Gretel)	Frl. Räder.
Bu-Hamel, Beduinenhäuptling	Hr. Teller.
Abdallah, sein Vertrauter	Hr. Gitt.
Ein Beduine	Hr. Leo.

Beduinen.
Wüste mit den Pyramiden von Gizeh.

5. Act: **Lotos, Rose**
(in zwei Tableaux.)

Personen:

Julius	Hr. J. Neumann.
Cyprian	Hr. Engelhardt.
Tamara, Bajadere (Rosalinde)	Frl. Bland.
Klärchen	Liddy Pestner.
König Mai	Frl. Haverland.
Eisenkraut	Frl. Birnbaum.
Fuchsia	Fr. Hasemann.

Alle Blumen. Braminen. Bajaderen. Indisches Volk.
1. Tableau: Stadt am Ganges.
2. „ Wild's Garten.

Sämmtliche vorkommende Tänze sind vom Herrn Balletmeister Reisinger arrangirt.

Großes Ballabile.
Musik von W. Mühldorfer.

1) **Pas de trois,** Rose, Schmetterling und Wespe, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und Herr Ibali.

2) **Tanz der Blumen,** ausgeführt vom Corps de Ballet.

Im dritten Act:
Bacchanale,
ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.

Die vorkommenden neuen Decorationen sind von den Herren Decorationsmalern Helfferich und Freter gefertigt. Die neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Obergarderobière Frau Bärwinkel angefertigt; die neuen Blumen aus der Blumenfabrik von F. H. Lehmann.

Eine längere Pause findet nach dem 3. Act statt.

Preise der Plätze.
Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Prosceniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalcon 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalcon 1 Thlr. — Seitenbalcon 1 Thlr. — Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Prosceniums-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrsitz 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 15 Ngr. — Seitenplatz Sperrsitz 10 Ngr. Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 3. October: (231. Abonnement-Vorstellung: **Das Käthchen von Heilbronn.**

Altes Theater.
Paris unter der Commune.
Eine Serie von Bildern aus den Schreckenstagen dargestellt durch den elektrischen Lichtapparat
„Agioskop".

Nimrod.
Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salingré.
Musik von R. Bial.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Der Präsident	Hr. Stürmer.
Der Director	Hr. Grans.
Adler, Assessor	Hr. Hasemann.
Müller, Assessor	Hr. Trotz.
Klumpatsch, Gerichtsbote	Hr. Feuchter.
Murmel	Herr Weiß.
Christel Steinmaier	Frl. Hüller.
Frau Buchholz	Frau Gutperl.
Feodore	Frl. Zipser.

Vier Gerichtsbeamte.
Ort der Handlung: Kreisgericht einer kleinen Stadt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des Theaters zu haben.

Dienstag, den 3. October: **Paris unter der Commune.** Eine Serie von Bildern aus den **Schreckenstagen,** dargestellt durch den elektrischen **Lichtapparat „Agioskop".** Dazu: **Durchs Schlüsselloch.**
Die Direction des Stadttheaters.

Albert-Theater
in der Westendhalle
unter Direction des Herrn **A. Rudolphi.**
Montag den 2. October:
Wenn Frauen weinen. Lustspiel in 1 Act von Winterfeld. Hierauf: **Der Herr Bar[illegible]** oder: **Im Geheimrathsviertel.** Posse Gesang in 1 Act von Linderer. Zum Sch[illegible]
Ein Testament mit Hindernissen.
mit Gesang in 1 Act von Hübner.
Preise der Plätze: Fremdenloge 10 Ngr., S[illegible] sitz 7½ Ngr., Parterre 5 Ngr., Gallerie 3 [illegible] Nr. 6
Anfang 6 Uhr. Cassenöffnung 5 Uhr.
Die Direction [illegible]